



## Pressemitteilung

### Einblicke in die Digitale Welt der Industriellen Computertomographie

#### INNONET Kunststoff zu Gast bei der ProPlas GmbH in Dornstetten

**Region Nordschwarzwald, 30. April 2019.** Beim zweiten Netzwerktreffen des Jahres und vor dem Maifeiertag öffnete die ProPlas GmbH in Dornstetten ihre Tore für die inzwischen über 120 Mitglieder der INNONET Familie sowie Partner und Freunde des Unternehmens.

Im Bereich der Wertschöpfungskette Kunststoff gibt es zahlreiche Themen von Granulat bis zur Wiederverarbeitung, die das INNONET Kunststoff mit seinen Mitgliedern vernetzt. Auch die Industrielle Computertomografie-Dienstleistungen für komplexe Kunststoff-Bauteile, wie sie der Gastgeber des INNONETmeet, anbietet, sind ein sehr wichtiger Teil dieser innovativen Branche.

Die ProPlas in Dornstetten lud am 30. April 2019 die INNONET-Partner zu einem Blick hinter die Kulissen ein. Seit seiner Gründung im Jahr 2008 ist das Unternehmen erfolgreich als hoch flexibler Mess-Dienstleister, dessen Kunden sich auf präzise Ergebnisse innerhalb von 48 Stunden verlassen können.

Hinter dem Namen ProPlas steckt vor allem Stephan Klumpp, Geschäftsführer des Unternehmens und weltweit fest mit der Computertomographie verbunden. Als langjähriger Produktmanager und Gründer des Geschäftsfelds X-RAY bei Carl Zeiss IMT GmbH realisierte er dort gemeinsam mit seinen Entwicklungsteams die METROTOM®-Familie. Klump betonte, dass beim immer weiterwachsenden Erfolg des Unternehmens stets neue Ideen und Verbesserungsprozesse unabdingbar waren. Eine weitere wichtige Stellschraube war die Digitalisierung der Prozesse und Arbeitsabläufe, welche er gemeinsam mit seinem Digitalisierung-Experten Rouven Rieker, von der semaio GmbH, durchgeführt hatte. Beide demonstrierten dem interessierten Publikum, anhand der eingeführten Programme, wie Prozesse jederzeit und überall sichtbar gemacht und kontrolliert werden können. Dies vermeidet Fehler und kann Prozesse deutlich beschleunigen.

Neben den unternehmerischen, technischen und digitalen Themen, liegen Stephan Klumpp und Susanne Nestle aber auch soziale Themen am Herzen. Hier engagieren sich die Unternehmer aus vollster Überzeugung vor allem für junge Leute. „Das Wertvollste, das es auf der Welt für die Zukunft gibt, sind unsere Kinder und Jugendlichen. Daher ist es umso wichtiger, denen zu helfen, die nicht mit so guten Voraussetzungen in ein Leben starten“, betonte Klumpp seine Intention.

Mit der Stiftung Eigen-Sinn und ihrem Motor Hans-Martin Haist hat Klumpp seine ideale Einrichtung gefunden. Die Stiftung will den Kindern, die häufig aus schwierigsten Verhältnissen zu Ihnen kommen, in einer solchen Lebenslage Hilfestellung geben. Neben Kinderheimen betreibt die Stiftung u.a. auch die Jugendwerkstatt Eigen-Sinn. (Nähere Informationen auch auf der Homepage: [www.stiftung-eigensinn.de](http://www.stiftung-eigensinn.de))

#### **Pressekontakt:**

INNONET Kunststoff

Claudia Schlatter, Tel: 07451 / 6277297, E-Mail: [schlatter@innonet-kunststoff.de](mailto:schlatter@innonet-kunststoff.de)



Eine besondere Herzenssache ist Klump und seiner Familie dabei ein Gipfelstürmerprojekt, bei dem in einer Garage der Firma Gottlieb Nestle GmbH über zehn heranwachsende Jungs an zwei Kanus werkeln, die filigran wie ein Grätenskelett auf hohen Holzböcken liegen und, geklammert mit etlichen Schraubzwingen, vor sich hin kleben. Vom Erfolg und Fortschritt dieses Projektes konnten sich die INNONET Mitglieder vor Ort überzeugen. Verfolgen können Sie das Projekt live auf Instagram unter [proplas.gipfelstürmer](https://www.instagram.com/proplas.gipfelstuermer), ebenso auf facebook unter <https://www.facebook.com/proplaspipfelstuermer/> sowie direkt auf der ProPlas Webseite [www.proplas.de](http://www.proplas.de).

Krönender Abschluss der sehr gelungen und vielseitig informativen Veranstaltung war die Versteigerung von selbstgebauten Vogelhäuschen zu Gunsten der Stiftung Eigen-Sinn sowie der gemeinsame gesellige und musikalische Ausklang mit der mit der INNONET-Familie.

### **INNONET Kunststoff**

Das INNONET Kunststoff ist mit fast 120 Mitgliedern das größte, unternehmensgetriebene Kunststoffnetzwerk in Süddeutschland und verbindet die Kunststoffbranche auch mit dem benachbarten Ausland. Die Initiative des Technologiezentrums Horb als Träger und der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH (WFG) veranstaltet jährlich mehrere Netzwerktreffen und Fachveranstaltungen. Das INNONET wurde einst auf Initiative regionaler Unternehmen gegründet.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.innonet-kunststoff.de](http://www.innonet-kunststoff.de)

**Bildunterschrift:** 40 Kunststoffexperten aus dem INNONET sind begeistert vom Bau des Holzkanus der ProPlas Gipfelstürmer

**Bildnachweis:** ProPlas GmbH

### **Pressekontakt:**

INNONET Kunststoff

Claudia Schlatter, Tel: 07451 / 6277297, E-Mail: [schlatter@innonet-kunststoff.de](mailto:schlatter@innonet-kunststoff.de)